

SEGELN – TAUCHEN - ABENTEUER

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

UNABHÄNGIG, AUTHENTISCH, ÜBER DAS LEBEN AUF EINEM SEGELBOOT

VON KARL HEINZ EDLER NR 181 / MAI 2024

Standort: 16°24,8 N - 085°54,4 W ISLA GUANAJA / HONDURAS

„Wenn einer eine Reise tut, hat er viel zu erzählen“. Dieser uralte Spruch hat nach wie vor Gültigkeit. Wie man in unserer komplexen Welt so eine Reise plant und ausführt, entscheidet über Erfolg oder Misserfolg. „GUT LEBEN“ schildert unsere Vorbereitungsarbeiten für unsere Segelziele ab November 2024, aber auch die Art und Weise, wie wir uns an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen (müssen).

Die letzten 20 Ausgaben der Flaschenpost findest Du unter www.jonathan1.net.

GUT LEBEN



Foto oben: Um an wunderbare Plätze zu gelangen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Eine Voraussetzung ist aber jedenfalls umsichtige Planung. Bevor wir **eine Reise planen**, suchen wir **alle Quellen** zusammen, **die hilfreich sein können**. Wir lesen aktuelle Reiseberichte, konsultieren die Beiträge der Seven Seas Cruising Association, fragen Segler, die in dem Gebiet segeln oder vor kurzem dort waren, und greifen natürlich auch auf **eigene Aufzeichnungen** aus vergangenen Jahren zurück.

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text:: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koinig-Edler, E.Strohmer www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 1

 Instagram : Jonathan_Katamaran



Als wir mit der Planung für Kuba begannen, war unser Antrieb, **das Land noch einmal zu sehen, bevor es sich drastisch verändert**. Noch ist Kuba das Land der Revolution, der Zigarren, des guten Rums, das Land, dem Fidel Castro sein Selbstbewusstsein zurückgegeben hat. Doch das heutige Kuba kämpft mit einer Währungsreform, Lebensmittel- und Energieknappheit, einer noch nie dagewesenen Fluchtwelle, der veralteten Planwirtschaft und letztlich auch damit, dass **die ältere Generation**, die Fidel Castro

Foto oben: Kubas „altes Gesicht“ nochmals sehen.

folgte und **das Gesicht Kubas prägte, langsam ausstirbt**. Doch **bevor** dieses schöne Land endgültig **sein „altes Gesicht“ verliert**, wollten Sabine und ich Kuba nochmals sehen. Denn bei meinem 3-jährigen Aufenthalt von 1999 bis 2001 lernte ich Solidarität und Freundschaft in einer sehr intensiven Art, wie ich sie nur in Kuba erlebte, kennen. Also befragten wir Kubaner in Österreich, Segler, die sich vor kurzem oder gerade in diesem Jahr in Kuba befinden, studierten Medienberichte, lasen Einträge bei der Seven Seas Cruising Association, ... Dabei bekamen wir als Segler **den Eindruck**, dass **wir vieles selbst mitbringen müssen**.



Foto rechts: Die Generation, die Fidel Castro folgte, stirbt langsam aus.

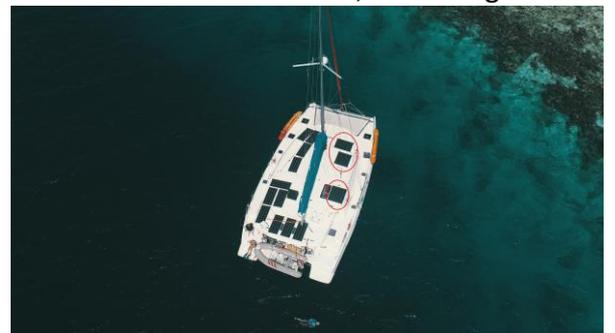


Foto oben: 50 % mehr Tiefkühlkapazitäten auf JONATHAN.

die Tiefkühlkapazitäten um 36 Liter – nötig, um vorhandene Lebensmittel dann einzufrieren, wenn angeboten.

Das bedeutete aber auch, dass wir für diesen Schritt - nämlich uns **von der kubanischen Planwirtschaft** weitgehend **abzukoppeln** - die **Stromversorgung sicherstellen** mussten. Deshalb investierten wir in weitere Solarmodule. Damit ist JONATHAN nun mit über 3100 Watt (peak) gut gerüstet, um alle Anlagen weiterhin unabhängig und ohne Fremdstrom betreiben zu können. **Foto rechts:** Rot eingekreist: Drei zusätzliche leistungsstarke Solarpaneele.

Vor allem gute Lebensmittel, guten Wein und technische Ausrüstung. Denn davon gibt es offenbar wenig im Kuba von heute bzw. nur in den PANAMERIKA Shops gegen ausländische Valuten. Und das nur in Tourismuszentren, die wir in der Regel meiden. **Wir** müssen also dafür **sorgen, dass wir ALLES** für den Törn **an Bord haben**. Außerdem benötigen wir Kühlkapazitäten, um vor Ort Früchte und Gemüse dann frisch einkaufen zu können, wenn es sie - sporadisch, dann aber meist in Mengen - gibt. Also **schafften wir** einen **weiteren Kühler an** und erweiterten



DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

So werden wir auf JONATHAN auch in Kuba **das kulinarische Programm gewährleisten können**, das wir in anderen Segelrevieren anbieten. Ob frisches Obst, Gemüse, Eier, Wiener Eiskaffee oder gut gekühlte karibische Cocktails mit Eiswürfeln, kaltes Sodawasser, Bier oder eben guten Wein.



Fotos rechts: JONATHAN ist so ausgerüstet, dass wir frische Früchte und auch gerne Wiener Eiskaffee und eisgekühlte Daiquiris servieren können.

Das sichert uns **die Freiheit**, in einem Maße weitgehend **selbstbestimmt handeln** und entscheiden zu können, wie wir es für uns für wichtig halten. Eine Freiheit, die speziell in Kuba nicht selbstverständlich ist. Es wimmelt von Vorschriften, die die Leistungskraft der Inselbewohner erdrücken, der Beamtenapparat greift extrem in das Leben der Menschen ein. Die Leute im Lande sind das gewohnt, **wir müssen uns dem anpassen** (zumindest für die Zeit, die wir in diesem Land zu Gast sind), da wir - so wie die Kubaner - keinen Ärger mit den Behörden riskieren wollen.

Foto unten: Schnorcheln auf Kuba ist eine Freude!



Eine wesentliche Attraktion in Kuba ist das Schnorcheln und Flaschentauchen. Die Unterwasserwelt in Kuba ist sehr schön, jedoch gibt es dort, wo wir uns befinden, keine Tauchcenter. **Wir haben daher alles an Bord**. Neben einem sehr leisen Tauchkompressor haben wir **Schnorchel, Flossen, Brillen, Flaschen, Blei, Jackets ...**, um dort unterzutauchen, wo es Sehenswertes gibt.

Foto links unten: Wir starten im Zentrum mit den schönsten Sandstränden: in Cayo Largo.



Um den Archipelago Canareos, also **den schönsten Teil** des kubanischen Südens, **wirklich zu genießen**, wählten wir als **Ausgangspunkt das Zentrum des Segelgebietes: Cayo Largo**. Damit fällt die unnötig lange Anfahrt von Cienfuegos weg. Also direkt von den schönsten Stränden Kubas zu den schönsten Inseln und zu den schönsten Unterwasserplätzen zum Schnorcheln und Tauchen.

Foto links: Wer will und kann... Flaschentauchen auf JONATHAN, auch in Kuba und den Bahamas. Leiser Tauchkompressor, Flaschen, Blei,... sind an Bord.

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text:: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koinig-Edler, E.Strohmer www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 3



Der **Unterschied** zwischen Kuba und den Bahamas könnte nicht größer sein. Hier **sozialistische Planwirtschaft**, dort **liberaler Kapitalismus**. Das ergibt einen **starken Anreiz**; diese beiden Reviere nacheinander zu besuchen. Was besser für die Menschen ist, kann ich nicht beurteilen. Die Systeme sind völlig unterschiedlich, und es ist ja so, **dass wir diese nicht lieben müssen**, um sie zu bereisen – **aber wir zollen** den jeweiligen Bewohnern **Respekt**.

Foto links oben: Sonnenuntergang am Punta Frances in Kuba.

Beide Regierungen wirken „vernünftig“, versteht man Vernunft als das Produkt aus ordnendem und kalkulierendem Verstand. Die Vorgangsweise beider „vernünftiger“ Regierungen ist aber völlig unterschiedlich. Kuba hat ein **gutes Bildungssystem**, die **medizinische Versorgung** ist vorhanden, auch wenn es kaum Medikamente gibt. Kuba wird durch einen großen Beamtenapparat mit sehr **vielen Regeln**, Verboten, Anweisungen... regiert. **Aus Sicht der Eliten** macht das durchaus **Sinn**, denn eines der Ergebnisse ist, dass sich kaum jemand gegen eine staatliche Maßnahme auflehnt, vielleicht aus Angst vor Repressalien. **Das schafft** in einer Autokratie wie Kuba **Ordnung** im Sinne der Eliten. Ist man in einer anderen Autokratie, wie z.B. in Russland, anderer Meinung und artikuliert das, besteht die Gefahr, dass man in Sibirien stirbt oder mit dem Flugzeug abstürzt. Ja, das ist Schwarzweiß-Malerei, aber realistisch. In so einer Umgebung ist **Selbstbestimmung kaum möglich**.



Und ehrlich gesagt, möchten wir in so einer Umgebung nicht lange leben.

In den Bahamas regiert das Geld. Wer im Stande ist, **Geld zu verdienen** und wohlhabend zu werden, ist **vorne dabei**. Gute Bildung wird häufig in Privatschulen vermittelt, Behandlungen beim Arzt bezahlt man selbst, es sei denn, man leistet sich eine Versicherung. Egal ob Schmuggler, Taxifahrer, Reiseführer,... jeder kann sein Geld verdienen. Wichtig ist nur, dass er seine **Steuern brav bezahlt**. Darum

kommt man ohnedies nicht

umhin, denn jede Flasche Wein, jeder Liter Spirit, jedes importierte Steak ist **hoch besteuert**. Es ist aus Sicht der Eliten wiederum vernünftig, weil es die Staatskassen füllt und die Menschen ruhig ihrer Arbeit nachgehen. Das macht die Bahamas teuer für den Touristen, belässt dem einzelnen Bahamaer jedoch **ein Maximum an Selbstbestimmtheit**. Ist man anderer Meinung als der Präsident, kann man ihn ja abwählen.



Foto oben: Die berühmten Bahamaischen „schwimmenden Schweinderl“, im Hintergrund „JONATHAN“

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text:: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koinig-Edler, E.Strohmer www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 4

 Instagram : Jonathan_Katamaran

Durch **unseren langen Aufenthalt** im Winter 2022/2023 **in den Bahamas** wissen wir, wo die schönsten Plätze sind, die nicht bzw. kaum vom Chartertourismus besucht werden. Aus diesem Grunde segeln wir one-way Törns von Georgetown nach Nassau und zurück.



Foto links: Qualitätsweine und Spirituosen werden wir an Bord zu vernünftigen Preisen haben



Foto oben: JONATHAN findet man an den schönsten Ankerplätzen. Hier: Soldier Cay.

Wir lernten in dieser Zeit auch, dass wir für unsere Reise in die **Bahamas** genügend **Qualitätswein** und **gute Spirituosen mitnehmen** müssen, um nicht auf die Versorgungsmöglichkeiten auf den Inseln angewiesen zu sein. Das Preisniveau dort ist nämlich deutlich höher als in den übrigen USA oder in Europa.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen auch in ungewöhnlichen Segelrevieren gut leben und **auf Genuss nicht verzichten** müssen. Deshalb nahmen wir uns vor, dass es auf JONATHAN weder an Strom noch an Wasser mangeln darf. Dank vorausschauender Planung und moderner Technik ist das einfach - vorausgesetzt, man hat die **entsprechenden Technologien an Bord**. So gibt es z.B. auf JONATHAN keine Wasserknappheit, da eine leistungsstarke Trinkwasseranlage an Bord installiert ist. Das Thema Strom lösten wir mit Solarzellen, die 3,1 KW (peak) erzeugen. Zum Entdecken von Inseln, Flüssen und Lagunen stehen Kajaks und SUP zur Verfügung, für sportliche Naturen Wakeboard, Flaschentauchen und Schnorchelausrüstung.



Foto oben: 2 Kajaks an Bord zum Erkunden

Damit können wir der Natur sehr nahe sein und uns und unsere Gäste mit einmaligen Erlebnissen verwöhnen.



Mit lieben Grüßen

Carlos

Karl Heinz Edler

P.S.: Besuche uns auf **INSTAGRAM**: Jonathan_Katamaran

P.P.S.: Unser neues Video: https://youtube.com/watch?v=LtVuC2xi_jg

P.P.P.S.: Du erhältst diese E-Mail, da Du in Verbindung mit dem „Katamaran Jonathan“ oder der Reiseagentur „zoe.travel TIS.A.“ stehst. Wenn Du zukünftig keinen Newsletter über unsere Aktivitäten erhalten willst, sende bitte eine E-Mail an jonathan1@gmx.net mit dem Betreff: "Bitte keine Flaschenpost".

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text:: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, S. Koinig-Edler, E.Strohmer www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 5

 Instagram : Jonathan_Katamaran